Zugestellt durch Post.at

Unterach am Attersee

GemeindeZeitung

Amtliche Mitteilung Ausgabe 1/2021 März 2021

Formular für die duale Zustellung Seite 4
Hort: Umstrukturierung der Nachmittagsbetreuung Seite 8
Sportverein Unterach - Sektion Ski Seite 14
Neue Strukturierung in den Tourismusbüros Seite 17

DIE ORIGINALE 2024 Bad Ischl Salzkammergut Kulturhauptstadt Europas

Liebe Unteracherinnen! Liebe Unteracher!

Unser Optimismus und unsere Zuversicht werden derzeit auf eine harte Probe gestellt. Gefühlt folgt auf jeden Hoffnungsschimmer ein weiterer Tiefschlag. Trotzdem werden wir diese wirklich enorme Krise auch meistern.

Wir wollen als Gemeinde nicht immer die schlechten Dinge hervorkehren, sondern wir arbeiten aktiv an der Zukunft. Mit all den derzeit vorherrschenden schlechten Rahmenbedingungen müssen wir uns dafür einsetzen, trotzdem Möglichkeiten für die Zukunft zu schaffen.

Unser Budget für 2021 ist kein großartiger „Wurf", sondern es spiegelt die Situation vieler Gemeinden in Oberösterreich wider. Die Situation erfordert einen sorgsamen Umgang mit unseren finanziellen Möglichkeiten. Wir haben uns darauf geeinigt, derzeit ein ausgeglichenes Budget ohne großartige Ausgaben für Projekte zu beschließen, erst nach Abschluss des Jahres 2020 werden wir in einem Nachtragsbudget die möglichen Aktivitäten einbeziehen.

Intensiv wird derzeit an unserem neuen Strandbad gearbeitet, der Kern des neuen Gebäudes ist ja schon sichtbar und lockt auch viele Baustellenbesucher an, die täglich den Fortschritt begutachten. Wenn das falsche Beginndatum auf dem Bauplakat unsere einzige Panne ist, freue ich mich auf die Eröffnung Ende Mai.

Im Gemeindeamt wird an einer Einwohnerkarte für die Grün- und Strauchschnittentsorgung gearbeitet. Da in den letzten Jahren die Kosten für die Entsorgung explosionsartig gestiegen sind, müssen wir hier eine Neuregelung etablieren. Sehr positiv sehe ich hier auch die sofortige Bereitschaft von Bürgermeister Kloiber aus St. Gilgen, sich an den Kosten zu beteiligen, um diese Entsorgungsmöglichkeit auch unseren Mitbürgern aus Ober- und Unterburgau anbieten zu können. Nähere Infos gibt es, sobald wir den Entwurf dazu fertig haben.

Da ja derzeit keine Aktivitäten und Veranstaltungen möglich sind, konnten wir leider auch den Faschingsdienstag nicht gebührend begehen. Aber die Kinder in der Volkschule und im Kindergarten haben sich die Faschingskrapfen von der Gemeinde schmecken lassen.

In der Hoffnung , schon bald wieder Feste in Unterach feiern zu können, oder wenigstens auf einen Kaffee in unsere schönen Lokale gehen zu können, wünsche ich Ihnen viel Glück, vor allem aber Gesundheit und Durchhaltevermögen, damit wir diese Last gemeinsam bewältigen können.

Ihr Bürgermeister

Georg Baumann

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Donnerstag von 14.00-19.00 Uhr,
nach tel. Vereinbarung:
Handy: **0664/1813895**
Gemeinde: **07665/8255-1001**

Moderner und übersichtlicher: neues Layout für unsere Gemeindezeitung

„Ohne Veränderung findet weder Zukunft noch Vergangenheit statt."

Ulrich Wiegand-Laster

Wir sind stets bemüht, die Kommunikationskanäle der Gemeinde zu verbessern und zu modernisieren. Daher haben wir uns entschieden, der altbewährten Gemeindezeitung einen moderneren Anstrich zu verpassen.

Über Ihr Feedback, ob Ihnen das neue Layout gefällt, würden wir uns freuen. Wir sind immer offen für Verbesserungsvorschläge:

Tel.: +43 7665 8255 1006
gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at
Gemeinde Unterach am Attersee
www.unterach-attersee.ooe.gv.at

Gemeindezeitung per E-Mail

Sie würden unsere Gemeindezeitung in Zukunft gerne auch per E-Mail erhalten?

Kein Problem - Senden Sie uns hierzu eine E-Mail mit dem Betreff
„Gemeindezeitung per E-Mail"

Weiters finden Sie auf unserer Homepage immer die neueste Ausgabe der Gemeindezeitung zum Dowload als PDF-Datei.

Über menschliche Fehler und konstruktive Kritik...

Ach du Schande, jetzt ist es passiert! Kaum ist die „Tapete" in mühevoller Arbeit aufgehängt, und da prangt er schon, dieser riesige Fehler beim Fertigstellungsdatum der Strandbad-Baustelle!

Was nun? Fürs Abhängen bleibt keine Zeit, es müssen noch die Fahrzeuge für den Winterdienst vorbereitet werden, und irgendwann wollen die Arbeiter auch heimgehen und schlafen, bevor sie womöglich in der nächsten Nacht um 2 Uhr aufstehen müssen, um für sichere Straßen zu sorgen.

Also wird das Transparent hängen gelassen, der Chef der Firma, die das Transparent drucken hat lassen, angerufen und eine Korrektur in Auftrag gegeben.

Lange dauert es nicht, bis in dem „Buch der Gesichter" schon Fotos geteilt werden und gespottet wird: „ Aber, psst …. Sag's denen nicht, wahrscheinlich merken es die Idioten gar nicht!"

Auf der anderen Seite gibt es dann die Menschen, die kurz anrufen oder eine nette, augenzwinkernde Nachricht senden, um auf den Fehler aufmerksam zu machen. Da kann man dann in einem entspannten Gespräch, bzw. „Chat" erklären, dass der Fehler schon bekannt ist und die Korrektur bereits bestellt ist. Das nennt man „konstruktive Kritik", anstatt einer destruktiven Verspottung (aber „man darf ja wohl noch eine Meinung haben!").

Ja, man hätte das Transparent herunternehmen, bis zur Korrektur verstecken und danach wieder montieren können. Und ja, das hätte viel Spott erspart, aber auch viel unnötige Arbeit verursacht, was wiederum Kritik gebracht hätte („Müssen die leicht dieselbe Arbeit zweimal machen, ist denen fad?"). Egal! Wie man's macht, macht man's falsch!

Andererseits wären manche netten Gespräche mit hilfsbereiten Menschen auch nicht passiert… DAS ist der große Unterschied zwischen Verspottung und konstruktive Kritik!

Wo Menschen arbeiten, werden auch Fehler gemacht, aber um sich seine eigenen Unzulänglichkeiten nicht eingestehen zu müssen, schreit man lieber laut über die Fehler anderer.

So sind die Menschen nun mal …. NEIN! Gott sei Dank nicht alle!

Oben: das Transparent mit dem Fehler

Unten: Datum korrigiert, danke an den lieben Leuten, die netterweise darauf aufmerksam machten!

Glasfaserausbau: Verpassen Sie nicht den Anschluss!

Die Corona-Krise und die damit einhergehenden Anforderungen an das Internet für Home-Office, Home-Schooling und Co haben gezeigt, dass der Wunsch nach einem schnelleren und leistungsstärkeren Internet-Anschluss immer wichtiger wird.

Dafür ist ein Ausbau des Glasfasernetzes nötig!

Die Gemeinde Unterach am Attersee ist weiterhin bestrebt ihren Bürgerinnen und Bürgern ein leistungsstarkes Internet bereitstellen zu können.

Jetzt Interessensbekundung unterschreiben!

Da der Breitbandausbau sehr kostspielig ist und für eine Förderung noch einige Interessensbekundungen nötig sind, bitten wir Sie, diese bei Interesse dem Gemeindeamt zukommen zu lassen. **Derzeit haben lediglich 180 von 300 erforderlichen Haushalten eine Interessensbekundung abgegeben!**

Die Interessensbekundungen liegen bei der Gemeinde auf oder können von der Gemeindehomepage heruntergeladen werden.

Durch das Abgeben der Interessensbekundung kommt noch kein gültiger Vertrag zustande!

Elektronische Zustellung Ihrer Lastschriftanzeige

Die Gemeinde Unterach am Attersee ist stets darum bemüht, Verwaltungsabläufe zu vereinfachen und noch bürgerfreundlicher zu gestalten.
Wir möchten Sie daher mit diesem Schreiben auf die Möglichkeit hinweisen,
Ihre Lastschriftanzeige in Zukunft vorrangig auf elektronischem Weg zu erhalten.

Was sind Ihre Vorteile?

- einfache, unkomplizierte Anwendung
- schnellere Information
- ortsunabhängiger Zugriff
- Reduktion der täglichen Papierflut

Alles was wir von Ihnen benötigen, ist jene E-Mail-Adresse, unter der Sie über Eingang der Gemeinde-Vorschreibungen informiert werden möchten.

ACHTUNG: Wenn Sie sich beim **Österreich Portal** www.oesterreich.gv.at registriert haben, sind sie **automatisch für die duale Zustellung registriert** und müssen keine Einwilligungserklärung ausfüllen.

Wenn wir ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie nachstehende Einwilligungserklärung an gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at oder bringen sie persönlich am Gemeindeamt vorbei.

Einwilligungserklärung zur dualen Zustellung

Ich .....

(Vorname, Nachname, Adresse)

erkläre mich einverstanden, Gemeindevorschreibungen nach technischer Verfügbarkeit in elektronischer Form zu erhalten.
Dazu gebe ich der Gemeinde Unterach am Attersee folgende E-Mail-Adresse bekannt:

.....

Die Mail-Adresse wird ausschließlich für den oben genannten Zweck verwendet.

Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angaben von Gründen am Gemeindeamt oder per E-Mail an gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.
Weiterführende Informationen zum Datenschutz sind auf der Homepage der Gemeinde unter https://www.unterach-attersee.ooe.gv.at/Web/Datenschutz zu finden.

....

Ort, Datum *Unterschrift*

Neues vom Bauhof...

Nachdem die Vorbereitungen für die Wintersaison abgeschlossen waren, blieb vor dem Jahreswechsel noch Zeit um die Brücke über die Seeache beim Elisabethallee-Parkplatz mit einem neuen Belag und Geländer zu versehen.

Diesen Winter war es dann endlich soweit und der Eislaufplatz auf der Waldinsel konnte dank ein paar Tagen Frostwetter von den Kindern genutzt werden. Danke an Heinz Campestrini und Andreas Tauer, die hier beim Gießen und Freischaufeln geholfen haben. Auf jeden Fall werden wir das Projekt auch nächstes Jahr wieder starten.

Die Zeit nach dem Winterdienst wurde dann schon für neue Sitzgarnituren für die Wanderwege investiert, und auch am Geländer bei der Seeterrasse wurde eifrig gearbeitet und die zum Teil durchgerosteten Eisenteile ersetzt.

Richtigstellen möchte ich noch aus der letzten Gemeindezeitung, dass der Stiefelständer in der Volksschule nicht nur mein Verdienst war, sondern dass man für solche Projekte mehrere Hände und auch Köpfe braucht und hier jeder seinen Beitrag leistet.

Danke sagen muss ich auch bei der Gemeindevertretung, allen voran beim Bürgermeister, der uns für diverse Projekte den Freiraum gibt, um unsere Ideen umzusetzen.

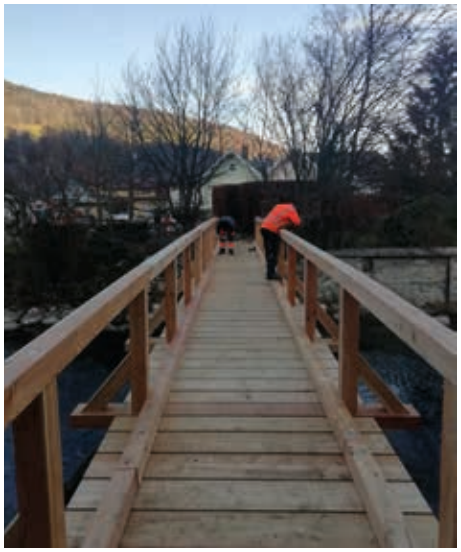
Jetzt geht es dann in großen Schritten in die Vorbereitungen für den Frühling!

Martin Schmeisser, Bauhof-Vorarbeiter

Herbert Schmid beim Zusammenbauen einer Sitzbank

Oben: nächtliche Schneepflug-Fahrt

Unten: Renovierung der Brücke über die Seeache



Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung der Gemeinde Unterach am Attersee

Schulvorbereitung im Kindergarten

Viele Eltern machen sich spätestens im letzten Kindergartenjahr Gedanken über den bevorstehenden Schuleintritt ihres Kindes und sind oft verunsichert, ob ihr Kind diesen Übergang gut bewältigt und schon „schulreif" ist. Das Kind arbeitet- schon seit seiner Geburt- an diesem wichtigen Schritt und hat auch im Kindergarten hier viele wichtige Kompetenzen erworben. Die Schulvorbereitung ist Bildung von Anfang an!

WAS UMFASST EINE GUTE SCHULVORBEREITUNG?

Schulvorbereitung dient nicht alleine der Vorbereitung auf die Schule, sie ist eine umfassende, ganzheitliche Vorbereitung auf das Leben. Die PädagogInnen verstehen sich als LernbegleiterInnen. Sie gehen nicht davon aus, was ein Kind nicht kann, sondern setzen bei seinen Fähigkeiten an.

Dabei werden Werte vermittelt, die in unserer Gesellschaft wichtig sind: Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, aber auch soziales Verhalten oder Rücksicht auf Schwächere. Das Kind baut ein positives Selbstbild auf und kommt mehr und mehr in die Lage, Verantwortung zu übernehmen und auch mit Stress umzugehen.

Neben diesen „Basiskompetenzen" werden auch Inhalte vermittelt. Das Interesse für Natur, Zahlen, Umwelt und Technik wird geweckt, die Kreativität der Kinder gefördert, aber auch „Lernen lernen" steht im Mittelpunkt der Bildungsarbeit im Kindergarten.

BEOBACHTUNG UND PORTFOLIOARBEIT

Voraussetzung einer guten Begleitung des Kindes ist eine genaue Beobachtung und Dokumentation seiner Entwicklungsschritte. Unser Kindergarten arbeitet seit ein paar Jahren mit der Methode des Portfolios, worin die PädagogInnen gemeinsam mit dem Kind seine Entwicklungsschritte festhalten und Entwicklungsziele definieren.

AUSTAUSCH MIT ELTERN

Im Rahmen von Entwicklungsgesprächen tauschen die PädagogInnen die Beobachtungen und Dokumentationen des Kindes mit den Eltern aus und stimmen sich ab.

VORSCHULKINDER LERNEN ANDERS ALS SCHULKINDER

Kindergärten sind keine Trainingsanstalten für spätere Schulerfolge, sondern bieten Kindern ein Umfeld, in dem sie ihre Persönlichkeit frei und individuell entwickeln können. Lernen mit allen Sinnen steht im Vordergrund der Bildungsarbeit.

Der Übergang vom Kindergartenkind zum Schulkind erfüllt die meisten Kinder mit Stolz, sie fühlen sich deutlich größer und sehen der größeren Selbstständigkeit mit Freude entgegen. Sie wollen Neues lernen und gehen motiviert an die neuen Herausforderungen heran, trotz mancher Unsicherheit, ob sie denn die schulischen Erwartungen erfüllen können. Die PädagogInnen und vor allem die Eltern helfen dem Kind dabei, es in einer positiven Bewältigung zu unterstützen.

Neues aus der Krabbelstube

SPENDEN AN KRABBELSTUBE UND KINDERGARTEN

Bei der TV-Sendung von „2 Minuten-2 Millionen“ sahen wir zufällig ein sehr interessantes „Start-Up“- Unternehmen aus Oberösterreich, welches mitwachsende Kinderfahrzeuge präsentierte. Schnell dachten wir dabei an unsere Kindergarten- und Krabbelstubenkinder.

Die **„Scoot and Ride“-Fahrzeuge** kann man mit einem Handgriff von Roller zu Rutschfahrzeugen umbauen und auch die Größe ist schnell verstellt. Die Fahrzeuge sind immer im Einsatz und neben dem Spaß werden Motorik und Gleichgewicht gefördert.

Unser Dank gilt hier einigen privaten Sponsoren, die uns diesen Einkauf ermöglicht haben.

ERÖFFNUNG EINER ZWEITEN KRABBELSTUBEN-GRUPPE

Unsere Krabbelstube betreut derzeit 12 Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahren.

Da die Anmeldungen für das Krabbelstubenjahr 2021/22 die maximalen Aufnahmekapazitäten bei weitem übersteigen, hat die Gemeinde Unterach, als Träger der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung beschlossen ab Herbst 2021 eine zweite Krabbelstuben-Gruppe zu eröffnen.

Schnell waren sich alle einig, dass die leerstehenden Räumlichkeiten der Remise für die jüngsten Gemeindemitglieder wieder aktiviert werden sollen. Wir freuen uns sehr, viele Unteracher Familien bei der Betreuung ihrer Kinder und beim Wiedereinstieg in das Berufsleben unterstützen und begleiten zu können.

Alle Erziehungsberechtigten der angemeldeten Kinder werden bis spätestens Ende April schriftlich über Aufnahme und Gruppeneinteilung informiert.

FASCHINGSBALL

Am Faschingsdienstag feierten wir traditionell unseren „Bunten Faschingsball“. Prinzessinnen, Feuerwehrmänner, Löwen, Ritter, Meerjungfrauen und noch viele Figuren mehr, kamen in der Früh gut gelaunt und aufgeregt durch die Kindergartentüre herein. Nach einer lustigen Quatschgeschichte ging es zur Modenschau in den Turnsaal, wo alle Verkleidungen vorgeführt wurden. Nach einer leckeren Faschingskrapfen-Jause die uns vom Bäcker Auinger geliefert wurde und die der Herr Bürgermeister organisiert und gesponsert hat (Vielen Dank dafür, Georg!), ging es weiter zur Kinderdisco! Mit Vogerltanz, Fliegerlied und Co erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt und der eine oder andere kleine Faschingsnarr zeigte erste Müdigkeitserscheinungen. Ein lustiger Vormittag ging zu Ende und die Kostüme wanderten wieder in die Faschingskiste fürs nächste Jahr!

UNESCO VS-UNTERACH

Member of UNESCO Associated Schools
United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization

Nach einigen Wochen des zu Hause Lernens haben wir am 15. Februar 2021 wieder den Betrieb mit den Kindern in der Volksschule aufgenommen. Die Voraussetzung zur Teilnahme am Präsenzunterricht war und ist die Teilnahme am Selbsttest.

Gemeinsam mit den jeweiligen Lehrerinnen wurde der „Nasenbohrer“ Test durchgeführt. In den Klassen funktionierte alles einwandfrei.

Zitat einer Schülerin: „Wow, das ist ja eh voll leicht, wann dürfen wir das nächste Mal testen?“

Um diese Frage zu beantworten: Bei uns an der Unesco VS Unterach wird für die nächste Zeit immer montags und mittwochs getestet !

Ganz herzlichen bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Unterach, die für jede Klassenlehrerin ein Notebook als Arbeitsgerät zur Verfügung gestellt hat. Außerdem wurde in den Semesterferien vom Bauhof in jeder Klasse ein Beamer montiert. Mit diesen Voraussetzungen können wir den Unterricht für „unsere Kinder“ noch vielfältiger gestalten.

Und DANKE an Herrn Bürgermeister Baumann für die leckeren Krapfen am Faschingsdienstag!

Das Team der UNESCO VS Unterach

HORT UNTERACH

Wechsel im Hortteam

Wir freuen uns, nun doch noch einen Zivildiener bei uns im Hort begrüßen zu dürfen.

Das Timing hätte nicht besser sein können, denn mit dem Abschied von Jonas startete schon am nächsten Horttag unser neuer Zivi Christoph.

Auch wenn wir Jonas sehr vermissen werden, sind wir froh, dass es für ihn nun endlich wieder mit dem Fußballtraining weitergeht und sind dankbar für die vielen kostbaren Momente, die wir mit ihm verbringen durften. Schön, dass du bei uns warst!

Christoph bleibt bis Juni bei uns im Hort, da er von einer anderen Zivildienststelle zu uns gewechselt hat. Die abwechslungsreiche Arbeit mit Kindern ist für Christoph Motivation genug, um jeden Tag mehr als eine Stunde Autofahrt in Kauf zu nehmen.

Und wir sind froh noch eine weitere männliche Bezugsperson für unsere Hortkinder zu haben.

Willkommen im Team lieber Christoph!

Zeit für eine Umorientierung

Die letzten Hortjahre ließen es schon erahnen: zu wenige verfügbare Hortplätze, jedes Jahr das Bangen um die Erlaubnis für die Überschreitung der Kinderhöchstzahl und und und...

Bereits im letzten Jahr gab es die Bemühungen, eine zweite Hortgruppe zu eröffnen um dem aktuellen Bedarf an Betreuungsplätzen gerecht zu werden.

Diese waren aber vergebens, und so bleibt auch für das nächste Jahr eine zweite Hortgruppe keine Option.

Um dennoch den Betreuungsbedarf decken zu können, heißt es, sich nach 12 Jahren Hort Unterach umzuorientieren und Platz für eine bedarfsgerechte Alternative zu machen.

Somit wird es ab dem Schuljahr 2021/22 eine schulische Nachmittagsbetreuung an unserer Volksschule geben, da uns diese ermöglicht, mehr Kinder zu betreuen bzw. aufnehmen zu können.

Unser lieb gewonnener Hort wird aber nicht einfach so verschwinden - ganz im Gegenteil!

Dank der guten Zusammenarbeit und dem Verständnis der Gemeinde Unterach bleibt unser Hortteam zur Gänze erhalten. Damit möchten wir unsere bisherige pädagogische Qualität so gut wie möglich bewahren.

Die Leitung der Freizeit, sowie die Betreuung während des Freizeitteiles, bleibt bei Julia und ihrem Hortteam. Lediglich die Lernzeit wird von der Schule und deren Lehrerinnen abgehalten, was wir als großen Vorteil sehen!

Unsere Öffnungszeiten verkürzen sich nicht und auch an schulfreien Tagen, in den Semesterferien, sowie in den ersten Sommerferienwochen, ist für eine ganztägige Betreuung gesorgt. An dieser Stelle gibt es also auch keinerlei Einbußen für die Eltern.

Bei unserer gewählten Form der Betreuung war uns besonders wichtig darauf zu achten, dass vormittags der Unterricht stattfindet und mit Unterrichtsende die freiwillige(!) Nachmittagsbetreuung inkl. Mittagessen, Lernzeit und Freizeit beginnt. Somit besteht für kein Kind die Verpflichtung, daran teilzunehmen, sondern die Anmeldung erfolgt auf freiwilliger Basis zu Beginn des Schuljahres. Außerdem wird es keine verpflichtende „Aufenthaltsdauer“ geben.

Zusätzlich ist es nun auch möglich, sein Kind an nur einem einzelnen Tag in der Woche anmelden zu können.

Weitere Infos dazu möchten wir euch dann in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung näher bringen.

Wir sind schon gespannt auf die Veränderung, die uns bevorsteht und blicken positiv in Richtung Umorientierung.

Das Team vom Hort Unterach

Bundesministerium
Finanzen

bmf.gv.at

Du suchst eine Ausbildung, die viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet?

Du bist motiviert, zielstrebig und leistungsorientiert?

Der Lehrberuf Steuerassistenz ist die maßgeschneiderte Ausbildung für „Kopfwerkerinnen und Kopfwerker“: Wenn es Dir Spaß macht, knifflige Aufgabenstellungen zu lösen, Du an wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen interessiert bist und Dich gerne mit Zahlen beschäftigst, sind das genau die richtigen Voraussetzungen um diesen Lehrberuf zu ergreifen.

Benefits auf einen Blick:

- **Fachlich hochwertige Ausbildung zur Steuerexpertin bzw. zum Steuerexperten**
- **Persönliche und berufliche Weiterentwicklung – Personalentwicklung**
- **Arbeiten bei einem der attraktivsten und modernsten Arbeitgeber des Bundes**

Du beendest die allgemeine Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 oder hast sie bereits beendet - dann sichere Dir jetzt Deine Lehrstelle und bewirb Dich online unter: **bmf.gv.at/jobs**. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Entgeltliche Einschaltung

fh OBERÖSTERREICH

VIRTUAL OPEN HOUSE

Hol dir Insights!
19.03.2021, 13 bis 18 Uhr

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS
www.fh-ooe.at/openhouse

OÖ FAMILIENBUND
Betreuung | Bildung | Beratung | Begegnung

AUSBILDUNGEN mit Herz

- Kindergartenhelfer/-in
- Spielgruppenleiter/-in
- Tagesmutter/-vater

Infos zu unseren Aus- und Fortbildungen erhalten Sie unter www.ooe.familienbund.at, 0732/60 30 60 12 oder akademie@ooe.familienbund.at.

Unsere Ausbildungen sind mit dem Erwachsenenbildungs-Qualitätssiegel des Landes OÖ ausgezeichnet. Dadurch können die Teilnehmer/-innen bis zu 30% der Kurskosten rückerstattet bekommen.

EBQ

© Yuganov Konstantin/shutterstock.com

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: **www.statistik.at/silcinfo**

Neues vom Roten Kreuz Ortstelle Unterach/Steinbach

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Liebe Unteracherinnen und Unteracher!

Wie wir schon des Öfteren erwähnt haben, sind wir immer auf der Suche nach neuen, motivierten Mitarbeitern, die uns dabei helfen, den Dienstplan in Unterach zu füllen, um jederzeit für die Einwohner in Unterach und Steinbach schnellstmöglich vor Ort zu sein, wenn jemand unsere Hilfe braucht. Gerade in Zeiten von Corona ist es noch schwieriger, rund um die Uhr die Versorgung aus unmittelbarer Nähe sicherstellen zu können!

Wenn Sie schon einmal mit dem Gedanken gespielt haben, zum Roten Kreuz zu gehen, dann ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt! Ob als Zivildiener, Freiwilliger oder im Zuge eines freiwilligen Sozialjahres, sind wir über jeden einzelnen froh, der Teil unseres Teams wird.

Um Ihnen einen kleinen Einblick zu verschaffen, was Sie bei uns erwartet, haben wir einen unserer **Mitarbeiter, Josef Eder**, interviewt, der als Zivildiener begonnen hat und mittlerweile im Vorstand der Ortsstelle Unterach-Steinbach ist.

Wie bist du dazu gekommen, deinen Zivildienst beim Roten Kreuz zu absolvieren?

Es war für mich von vornherein klar, dass ich den Zivildienst anstatt des Bundesheeres machen will. Anfänglich hatte ich zwar Bedenken, ob ich mit den Einsätzen klarkomme und ob ich das schaffe, aber in vielen Gesprächen mit meiner Schwester Andrea, die damals schon 10 Jahre ehrenamtlich beim Roten Kreuz in Unterach als Sanitäterin tätig war, konnten mir diese Befürchtungen genommen werden.

Bevor ich meinen Zivildienst angetreten habe, nutzte ich die Möglichkeit für Schnupperdienste, und konnte so feststellen, dass die Tätigkeit als Sanitäter für mich eine sehr erfüllende ist. Deshalb beschloss ich, schon vorab die Ausbildung zum Rettungssanitäter zu absolvieren, was mir nur Vorteile brachte. Einerseits verfügte ich schon beim Antritt zum Zivildienst über einiges an Erfahrung und außerdem konnte ich durch die vorangegangene Ausbildung auch an meinem Wunschort den Zivildienst ableisten.

Was hat dir daran gefallen und dich motiviert, auch weiterhin dabei zu bleiben?

Eine große Motivation für mich war, dass ich von den Kollegen sehr nett aufgenommen wurde und ich jederzeit Unterstützung in allen Belangen erhalten habe. Der Zusammenhalt mit den Kollegen und die gelebte Kameradschaft bereiten mir sehr viel Freude.

Ich konnte auch schon privat und in meinem Beruf mehrfach von meinem Wissen profitieren und fachlich korrekt helfen, wenn Not am Mann war.

Kannst du uns von einem deiner schönsten Momente erzählen?

In den vergangenen 7 Jahren, habe ich wirklich viele schöne Momente erlebt. Nicht nur nette Menschen kennengelernt, die ich jetzt auch zu meinen Freunden zählen kann, sondern auch sehr viel Dankbarkeit von meinen Mitmenschen.

Mich berührt es immer, wenn sich Personen unzählige Male entschuldigen und bedanken, weil sie uns mitten in der Nacht rufen, obwohl es gerechtfertigt war. Einmal wurden wir zu einer Person gerufen, die in der Nacht gestürzt war und diese hat dann sogar bis am Morgen mit dem Notruf gewartet, weil sie uns nicht wecken wollte.

Natürlich gibt es auch traurige und nicht so schöne Momente, die aber selten vorkommen, und wo ich auch gute Strategien für mich entwickeln konnte, diese zu verarbeiten. Gerade der Zusammenhalt mit den Kollegen macht es leichter, schwierige Situationen gut zu ertragen.

Wie war dein weiterer Werdegang beim RK?

Nachdem ich die Ausbildung zum Rettungssanitäter absolviert hatte, war meine erste Ausbildung im Zivildienst die zum Einsatzlenker, wodurch ich die Berechtigung erlangt habe, Einsatzfahrzeuge des Österreichischen Roten Kreuz zu lenken.

Weiters durfte ich die Ausbildung zum Praxisanleiter machen, mit welcher ich unsere Praktikanten während ihrer Ausbildung begleiten darf.

Gerade die Nachwuchsarbeit ist meines Erachtens sehr wichtig, weshalb ich auch noch die Ausbildungen zum Gruppenhelfer und Gruppenleiter des Jugendrotkreuzes absolviert habe. Gemeinsam mit zwei weiteren Kolleginnen bin ich in die Jugendarbeit an der Ortsstelle integriert.

Meine Ausbildung im Bereich realistische Unfalldarstellung kommt mir auch hierbei zugute, wenn es um das Schminken für Übungen, bzw. die realistische Darstellung von Verletzungen geht.

Wie man sieht, gibt es ein sehr breitgefächertes Aus- und Weiterbildungsangebot für freiwillige Mitarbeiter, welches kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Was kannst du anderen mitgeben, die überlegen, ob als Zivildiener oder Freiwilliger, dem Roten Kreuz beizutreten?

Ich kann nur sagen, wenn jemand mit dem Gedanken spielt, dem Roten Kreuz beizutreten, und noch seine Bedenken hat, soll er sich einfach im Zuge eines Schnupperdienstes auf unserer Dienststelle das Rote Kreuz ansehen. Es erwarten Dich nette Kollegen/innen, die mit Rat und Tat zu Seite stehen, und natürlich nicht zu vergessen, ein schönes Einsatzgebiet am Attersee. Aus heutiger Sicht bereue ich die Entscheidung in keiner Weise.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben dann melden Sie sich gerne unter **07665 8244** oder schreiben sie uns auf unseren Social Media Kanälen:

Facebook: Rotes Kreuz Ortsstelle Unterach/ Steinbach

Instagram: rk_unterach-steinbach

Mögliche **Einrückungstermine für Zivildiener** sind: Jänner, April, Juli, September und November.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei unserem Dienstführenden **Julian Kölblinger** unter **0664 8234282** oder ***julian.kölblinger@o.roteskreuz.at***.

Wir freuen uns auf SIE!

Ortsstellenleiter Gerald Hollerieder

Sie sind auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit?
Das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes im Bezirk Vöcklabruck sucht nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich der Herausforderung stellen, anderen in schwierigen Situationen beizustehen.

Was erwartet Sie beim Kriseninterventionsteam?
Wir sind immer dann gefordert, wenn Menschen unvermutet in emotional herausfordernde Situationen geraten. Traumatische Ereignisse wie beispielsweise ein plötzlicher Todesfall, Suizid, die Überbringung einer Todesnachricht oder ein schwerer Unfall verändern von einer Sekunde auf die andere das Leben. In diesen Situationen können wir Betroffenen zur Seite stehen. Unser Ziel ist es dabei, die Handlungsfähigkeit der Betroffenen wiederherzustellen, selbstverständlich immer unter der Voraussetzung, dass die Menschen dieser Form von Unterstützung auch zustimmen.

Was müssen Sie mitbringen für das Kriseninterventionsteam?
Die Krisenintervention kann manchmal ziemlich fordern. Deswegen ist es für diese Tätigkeit wichtig, sich selbst gut reflektieren zu können, Empathie und eine gefestigte Persönlichkeit zu besitzen. Teamarbeit, gute Ausdrucksfähigkeit und die Bereitschaft zu regelmäßigen Fortbildungen sind wichtige Voraussetzungen für unsere Arbeit.

Teil des Kriseninterventionsteams werden kann man, wenn man mindestens 25 Jahre alt ist und nach einem intensiven Auswahlverfahren unsere KI-Grundausbildung durchlaufen hat.

Kontakt:
Wenn Sie diese sinnvolle Arbeit anspricht, kontaktieren Sie uns! Franz Ott wird Ihnen gerne Ihre ersten Fragen beantworten:

Franz Ott | **Telefon:** 07672 / 28144-25 | **E-Mail:** franz.ott@o.roteskreuz.at

Das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes freut sich auf Sie!

Wir schenken jenen Menschen Zeit, die viel alleine oder nicht mehr mobil sind.

Sie sind auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit?
Der Besuchsdienst vom Roten Kreuz Unterach/Steinbach sucht Unterstützung und freut sich auf motivierte Freiwillige!

Was erwartet Sie beim Besuchsdienst?
Diese Tätigkeit basiert auf Wertschätzung, Einfühlungsvermögen, Verlässlichkeit und Gesprächsbereitschaft. Wir offerieren im Rahmen des Besuchsdienstes verschiedene Formen der Unterhaltung, wie bspw. Gesellschaftsspiele oder Vorlesen sowie Begleitung bei Einkäufen, Spaziergängen, oder ähnlichem.
Selbstverständlich sind wir bei unserer Tätigkeit zur Diskretion verpflichtet.

Der Besuchsdienst ist kostenlos und kann von jedem in Anspruch genommen werden.

Wenn Sie den Eindruck gewonnen haben, Sie könnten Freude an dieser Tätigkeit haben und/oder weitere Informationen möchten, dann melden Sie sich gerne bei:

Rosmarie Feuerstein Laganda
Besuchsdienstkoordinatorin
Tel. 0664 / 38 29 012

Rotes Kreuz Vöcklabruck
Ortsstelle Unterach/Steinbach
Tel. 07665 / 8244

DAS TEAM DES BESUCHSDIENSTES BEIM ROTEN KREUZ FREUT SICH AUF SIE!

www.roteskreuz.at/ooe/pflege-betreuung/besuchsdienst

Sektion Ski

Ein Unteracher bei der Biathlonweltmeisterschaft!

In Obertilliach in Osttirol fand vom 27. Februar bis 06. März 2021 die Biathlonweltmeisterschaft in den Jugend- und Juniorenklassen statt. (Anm: Redaktionsschluss der Gemeindezeitung lag vor Durchführung der Veranstaltung)

Daran teilnehmen durfte auch **Leon Kienesberger**, 18 Jahre alt aus Unterach am Attersee, der sich als einer von vier Athleten aus Österreich für diese Weltmeisterschaften qualifiziert hat und der versucht seinen Verein, den SV Unterach, erfolgreich zu vertreten. Nur wenige Unteracher wissen, dass wir nicht nur im Alpinskilauf namhafte Größen im Verein haben, sondern auch einen sehr erfolgreichen Biathlethen, den wir in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung ein wenig näher vorstellen möchten:

Name:
Leon Kienesberger

Alter: 18 Jahre

Werdegang: Nach dem Besuch eines Langlaufkurses der Skischule Fit&Fun in Ramsau am Dachstein 2014 begann Leon den Sport auszuüben. Ein Jahr später nahm er am Oö. Langlauflandescup erfolgreich teil und sicherte sich den ersten Platz im Rennen „Luftgewehr Elite“. Darauf folgten einige Top-Platzierungen bei österreichischen Meisterschaften. 2020 qualifizierte er sich für die Youth Olympic Games (YOG) sowie für die Jugend/Junioren-WM in Lenzerheide.

Im Laufe einer Woche wird bei einem Einzelwettkampf über 12,5Km mit 4mal schießen, einem Sprintwettkampf über 7,5Km mit 2mal schießen, einem Verfolgungswettbewerb über 10Km mit 4mal schießen und einem Staffelbewerb um Gold,Silber und Bronze gekämpft.

Gleich beim Auftaktrennen am 27.02.2021 durfte sich das ÖSV-Team über eine Medaille freuen. Leon Kienesberger sicherte sich im Jugend-Einzelbewerb sensationell die **Bronzemedaille**. Auf Silber fehlte nur ein Wimpernschlag von 0,3 Sekunden. Leon, der sich laut eigener Aussage vor dem Rennen keine Medaillenchancen ausrechnete, da ihm in dieser Saison insbesondere der internationale Vergleich fehlt, sagte beim Interview: „Ich wollte bei der Heim-WM einfach gut laufen und Spaß haben, das ist mir gelungen“

Foto: © EXPA / Lukas Huter

Wir gratulieren Leon sehr herzlich zur ersten Medaille und wünschen ihm viel Gesundheit und Erfolg für die noch bevorstehenden Aufgaben und halten ihm alle fest die Daumen!

Hans-Peter Hillebrand

Weltcupbericht Daniel Hemetsberger

Foto: © Daniel Hemetsberger

Nach vielen Stunden intensives Training startete die Weltcupsaison für Daniel am 12. Dezember 2020 im französischen Val d’Isère. Dank seiner Topergebnisse im Europacup hatte sich Daniel einen Fixplatz für die Weltcup-Saison 2020/2021 gesichert.

Foto: © Raiffeisenbank Attersee Süd

Mit dem 5. Rang in den Trainingsläufen für Super-G und Abfahrt wurde Daniel als Mitfavorit für die Top-Platzierungen gehandelt. Leider lief es im Super-G dann nicht wie erhofft und auch in der tags darauf stattfindenden Abfahrt hatte Daniel Pech. Er wurde aufgrund eines Sturzes des vor ihm gestarteten Läufers nach zirka der Hälfte der Strecke abgewunken. Besonders bitter, da er sehr gute Zwischenzeiten hatte. Nach seinem Neustart reichte es am Ende für Rang 29 und damit zwei Weltcup-Punkte, die sich Daniel nach dieser Anstrengung auch redlich verdient hat. „Ich bin völlig fertig. Statt etwas mehr als zwei Minuten bin ich insgesamt rund dreieinhalb gefahren“, sagte er im Fernsehinterview mit Rainer Pariasek, hatte jedoch sein Lachen auch nach diesem Erlebnis nicht verloren.

Der nächste Halt in Gröden wurde mit einem 26. Platz belohnt.

Nach seinem Sturz im Jahr 2018 mit längerer Verletzungspause freute er sich besonders über die bis dato beste Saisonplatzierung, den 22. Rang im Abfahrtsklassiker von Bormio.

Nach Gröden und Bormio ging es für Daniel wieder zurück zu einem Heimrennen auf seiner Lieblingsstrecke – der **Streif in Kitzbühel**. Dort wo er sein Weltcupdebüt feierte. Trotz Abbruch der 1. Abfahrt nach Startnummer 30, und damit keinem Start für Daniel, lief das Wochenende für ihn perfekt. **Platz 10 in der Abfahrt** war für Daniel wie ein Sieg und Rang 16 im Super-G bescherten ihm in beiden Disziplinen wieder wertvolle Weltcuppunkte.

Mit **Platz 9 in der Abfahrt von Garmisch** und damit seinem bisher besten Weltcup Ergebnis, wurde Daniel verdient zum Aufgebot des ÖSV für die Weltmeisterschaft in Cortina d’Ampezzo gezählt. Leider wurde ihm ein Start bei den Weltmeisterschaften auf Grund der internen Qualifikation und eines Trainerentscheides letz-

ten Endes verwehrt. Wir sind uns aber sicher, dass Daniel bei der nächsten WM wieder fix mit dabei ist und wünschen Ihm für die noch ausstehenden Weltcuprennen alles Gute und viel Erfolg.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – 50 Jahre Druckerskilift

Wären wir in keiner Pandemie, hätten wir alle weniger Sorgen und würden ausgelassene Feste feiern, wie sie fallen. Leider befinden wir uns nach wie vor in einer herausfordernden Zeit und es bleibt uns für den Moment leider nicht mehr, als im Konjunktiv zu schreiben und in Erinnerungen zu schwelgen.

2020/2021 wollten wir mit ganz Unterach ein besonderes Jubiläum feiern – 50 Jahre Druckerskilift. Pioniere der ersten Stunde haben uns die „Geschichten von damals" erzählt und wir laden Sie ein, mit uns in Erinnerungen zu schwelgen:

Rudi Hieke, Mitbegründer des SV Unterach und treibende Kraft im Verein und beim Liftbau:

„In den 50iger und 60iger Jahren wurde der Skibetrieb in Unterach hauptsächlich oberhalb der jetzigen Umfahrungstrasse betrieben: Müllner Mahd, Hollerwöger Kapelle, Haustatt, Ganisl Unterdorf.

Nach Bau der Umfahrungstrasse suchten einige Skifreunde nach Alternativen und kamen schließlich in das Gebiet des Druckerhofes-Roithbauer-Zettelmühle. Anfangs wurde fleißig getreten, bis Richard Windhager seinen Traktor aktivierte und die Skifahrer wieder auf den Berg brachte. (1968-1970)

Ein Berliner Ehepaar kaufte sich in Unterach ein, betrieb eine Pension mit erster Sauna und spendete der Unteracher Skijugend eine beträchtliche Summe zum Kauf eines Kleinliftes. Dank des Entgegenkommens der Familie Windhager konnten wir den Hang bis zum Waldrand planieren. Im Winter 1970-71 wurde der Lift zu Weihnachten eröffnet. Es gab eine Handwalze zum Pisten präparieren. Diese Beherrschte nur Bruno Loindl, der sich in den späteren Jahren auch um den Skinachwuchs bemühte. Die Spende von Fam. Dartsch reichte für den Ankauf vom Lift, nicht aber für die Planierung und die Nebenkosten. Daher wandten wir uns an die Bevölkerung von Unterach und wurden kräftig unterstützt.

Es stellte sich bald heraus, dass der Kleinlift den Anforderungen für den relativ steilen Hang nicht gerecht war. Mit Hilfe der Gemeinde, der Raiffeisenbank und der Bevölkerung konnten wir einen gebrauchten Lift der Firma Doppelmayr erwerben. Es mussten Fundamente betoniert werden, Stützen wurden aufgestellt und es gab oft Einstätze bis spät in die Nacht. Ein gebrauchtes Pistengerät wurde angeschafft und so konnten der Liftbetrieb und viele Veranstaltungen durchgeführt werden. Alle diese Arbeiten wurden von der Bevölkerung gratis und ehrenamtlich erledigt.

Besonders hervorheben möchte ich die Mitarbeit der Pensionisten, die für den Liftbetrieb bereitstanden. Forsthuber Max (Präparierung und Wartung), Speigner Franz (Bergstation und bauliche Tätigkeiten), Mayrhofer Leopold (Talstation und Kassa), Schindlauer Franz (Talstation und Einstieg) und Tuma Herbert (Zeitnehmung und Technik)."

Als Obfrau des SV Unterach Sektion Ski möchte ich besonders hervorheben, dass ohne **Bernhard Eder (Pistenraupe und Lift), Franz Rabas (Betriebsleiter)** und die Unterstützung der Gemeinde Unterach wir es nicht geschafft hätten, den Weiterbetrieb des Druckerliftes zu stemmen und unser kleines, aber feines Skigebiet für die nächste Generation zu erhalten.

Großer Dank gebührt der **Familie Windhager, die seit 5 Jahrzehnten unentgeltlich den Lifthang den Unterachern zur Verfügung stellt**.

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben" – darum wünschen wir, die Mitglieder und Funktionäre des SV Unterach Sektion Ski und allen Lesern viel Gesundheit und freuen uns schon heute, wenn Sie mit uns hoffentlich nächste Saison „50+1 Jahre Druckerskilift" feiern!

Elisabeth Putz-Hieke

Unterach hat neue Schiliftanlage

Unterach a. A. Mit der Vereinsmeisterschaft des SV Unterach a. A. wurde der neue „Druckerlift" eröffnet. Bürgermeister Pölzleithner gab seiner Freude über die termingemäße Errichtung Ausdruck und dankte vor allem den freiwilligen Helfern für ihren aufopfernden Einsatz. Von rund 70 Männern wurden über 1200 Arbeitsstunden geleistet. Der besondere Dank gebührt dem Obmann der Schisektion des Sportvereins Unterach a. A., Gemeinderat Rudolf Hieke. Ihm ist in erster Linie als Initiator die Errichtung dieses Schiliftes zu verdanken.

Der neue Lift hat eine Länge von 350 m und ist mit Selbstbedienungsbügeln ausgestattet. Pro Stunde könnten 700 Personen befördert werden. Das erschlossene Schigebiet ist über den Güterweg „Drucker" leicht zu erreichen. Preisgünstige Halbtags- wie auch Ganztagskarten für Erwachsene und Kinder machen das Schilaufen am Hang des Druckerhofes zu einem wahren Vergnügen.

Durch diese neue Anlage wird der Unteracher Bevölkerung sowie den Schisportlern aus der Umgebung die Möglichkeit gegeben, den Schisport aktiv betreiben zu können.

Ein Zeitungsartikel aus dem Jahr 1970

Beachvolleyball

Abenteuerliche Vorbereitung für Petutschnig/Schnetzer

Drei Wochen verbrachten Flo und Lo von Ende Jänner bis Mitte Februar bei ihrem ersten Trainingslager für die neue Saison auf Fuerteventura.

Die schwierige Corona Situation machte die Planung alles andere als einfach, aber der Aufwand wurde mit idealen Trainingsbedingungen im Süden der Insel belohnt.

Neben Beachvolleyball Einheiten im Sand, lag ebenfalls ein Schwerpunkt auf der körperlichen Fitness des Beach-Duos. Unter der Anleitung von Martina Schoßleithner wurde viel geschwitzt und intensiv trainiert.

„Wir sind mega dankbar dass schlussendlich doch alles geklappt hat und wir richtig Gas geben konnten um uns ideal auf die kommende Saison vorzubereiten" freut sich Flo Schnetzer. Wöchentlich waren es 21 Trainings-Einheiten innerhalb von sechs Tagen mit einem Regenerationstag für das Team.

Nach der Rückreise geht es dann aber zuerst mal wieder zurück in den Schnee, wo in Wagrain zwei Snow Volleyball European Tour Events auf dem Programm stehen.

Dass Unterach einfach verbindet zeigt sich wieder einmal bei der neuen Kooperation mit Sascha Soriat und seiner Firma Naturtalente.com, welcher das Team in Zukunft begleiten wird.

Always believe, ***Flo Schnetzer***

Trachtenmusikkapelle Unterach

Liebe Unteracherinnen und Unteracher, Geschätzte Freunde der TMK-Unterach!

Lange ist es schon her, dass unsere Musikkapelle das letzte Mal miteinander musizieren konnte, doch unsere Gemeinschaft lässt sich nicht von den harten Regelungen unterkriegen. Fleißig üben unsere Musikerinnen und Musiker zuhause weiter, damit wir nach langem Warten bald wieder mit den Proben durchstarten können.

Leider fiel dieses Jahr auch das Sternsingen aus und wir konnten Ihnen nicht persönlich ein gutes Neues Jahr wünschen. Doch ganz auf die Überbringung der Glückwünsche wollten wir nicht verzichten und so wurde in einer „Online-Vorstandssitzung“ beschlossen, Ihnen eine Weihnachtspost, in Form eines Folders, zukommen zu lassen. Das Sternsingen hat in Unterach eine jahrzehntelange Tradition, bei der es nicht nur um das Brauchtum, sondern auch um die Stärkung des Vereinslebens geht. Was man natürlich nicht vergessen darf, ist, dass wir durch den Zug von Haus zu Haus Geld sammeln, um Uniformen sowie Instrumente zu finanzieren. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bei allen bedanken, die uns in den letzten Jahren und vor allem auch heuer so tatkräftig unterstützt haben.

Natürlich darf die Förderung von jungen Musikerinnen und Musikern in dieser Zeit nicht zu kurz kommen. Darum bitten wie Sie, bei Interesse ein Instrument zu lernen, sich bei unserer **Jugendreferentin Maria Lohninger (+43 676 4191172)** zu informieren. Egal ob Jung oder Alt, jeder ist bei uns herzlich willkommen.

Leider können wir zurzeit noch keine Auskunft über unser Frühlingskonzert, oder weitere Ausrückungen geben, da wir uns an die Richtlinien halten müssen und diese sich in der Zeit der Pandemie schnell ändern können. Was wir natürlich wissen, ist, dass wir Sie sobald wie möglich mit unseren musikalischen Klängen unterhalten möchten, denn die Musik lässt einen schwierige Situationen leichter überstehen.

Wir freuen uns, Sie bald wieder bei einer unserer Ausrückungen oder auf einem unserer Konzerte begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute, ein erfolgreiches Jahr 2021 und bleibt’s gsund.

www.tmk-unterach.at

Ihre TMK-Unterach

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Unterach am Attersee, Hauptstraße 9, 4866 Unterach am Attersee
Telefon: 07665 8255, Fax: DW 8800
E-Mail: gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: ***Bürgermeister Georg Baumann***

Fotos: Gemeinde Unterach a. A., Bgm. Georg Baumann, Franz Hartl, Martin Schmeisser, KBBE Unterach, UNESCO-Volksschule Unterach, Hort Unterach, Rotes Kreuz Unterach-Steinbach, Oö. Rotes Kreuz, Helga Graef - Brot und Leben, Sportverein Unterach, Hans-Peter Hillebrand, Trachenmusikkapelle Unterach, Florian Schnetzer, Tourismusverband Attersee-Attergau, Oö. Zivilschutz, Pixabay, Rest namentlich genannt

Titelbild: Bernadette Schmeisser

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Unteracher Gemeindenachrichten: 21. Mai 2021

NEUES
AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut

NEUE Strukturierung Mitarbeiterinnen Tourismusbüros ab 1.1.2021

Nicht nur Digitalisierung, Professionalisierung sowie Standardisierung nehmen im Jahr 2021 eine zentrale Rolle ein, sondern auch die **Optimierung**. **Wir möchten unsere Stärken so gut wie möglich nützen und haben uns für eine Neustrukturierung der Mitarbeiterinnen in folgenden Büros ab 1.1.2021 entschieden:**

li.Martina Riedl, re.Sabine Steinbichler

Johanna Kiebler

li.Gabriela Hilz, re.Kathrin Wiesinger

Martina Riedl – **NEUE Büroleiterin im Zentralbüro St. Georgen im Attergau**, ab 1.1.2021 Zuständigkeit Orte: St. Georgen, Berg, Straß, Attersee. Martina war zuvor 2 Jahre erfolgreich Büroleiterin in Unterach am Attersee.

Sabine Steinbichler – NEUE Büroleiterin Unterach am Attersee ab 1.1.2021, Zuständigkeit Orte: Unterach, Frankenmarkt, Vöcklamarkt, freiwillige Mitglieder: Gampern, Lenzing, Weißenkirchen. Sabine kehrt nach Tätigkeit in den Büros Attersee und St. Georgen wieder nach Unterach zurück.

Johanna Kiebler– Altersteilzeit ab 1.1.2021 Reduktion der Stunden auf 21 Wochenstunden , Büro Steinbach, Zuständigkeit Ort: Weyregg. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Asisa Wiespointner bleiben die Öffnungszeiten im Büro Steinbach regulär.

Gabriela Hilz– ab 1. April 2021 wieder im Büro Nussdorf, Zuständigkeit Orte: Seewalchen & Schörfling. Gabriela ist momentan in einem Altersteilzeit-Modell und wird ab 1. April 2021 wieder ihre Arbeit in Nussdorf aufnehmen. Bis dahin übernimmt Christina Zweimüller, Büroleiterin in Nussdorf, die Agenden von Schörfling und Seewalchen

Kathrin Wiesinger – WILLKOMMEN zurück im Herbst 2021. Es freut uns sehr, dass Kathrin Wiesinger nach ihrer Babypause ab Herbst 2021 wieder zum Tourismusverband Attersee-Attergau zurückkehren wird. Als langjährige Mitarbeiterin des Verbandes schätzen wir ihr Wissen und Kenntnisse über unsere Region sehr!

Mag. Barbara Lidauer wird das Unternehmen verlassen, ihr Arbeitsvertrag läuft mit Ende Jänner 2021 aus. Wir möchten ihr auch auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft wünschen und uns für ihre Arbeit bedanken!

Mit dem gesamten Team freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2021!

Brot und Leben
SYSTEMISCH · WILD · FREI

Helga Graef
Tel. 0650 3054144
www.brot-und-leben.at

NEU: ONLINE-LIVE-BROTBACKKURSE!

Bequem von zu Hause aus Brot backen! Mit dem eigenen Ofen und du kannst gleich deine Fragen stellen.

Wir backen 4 Rezepte zusammen.

Bei Anmeldung bekommst du die Rezepte und was du vorbereiten musst.

Es ist immer ein Übernachtteig dabei - ideal um es in den Alltag zu integrieren.

- Übernachtteige am 15.-16.03.
- Roggensauerteigbrot am 16.03. 18 Uhr
- Knusperbrote am 17.03. 9 Uhr
- Urkorn & Vollkron am 18.3. 9 Uhr

Infos, Termine und Anmeldung auf **www.brot-und-leben.at**

Im April, sofern möglich, beginnen die **PRÄSENZ-BROTBACKKURSE** und **KRÄUTERWANDERUNGEN** wieder!

Foto: © Erwin Rachbauer

Gesundheitstipps Corona

Was soll ich heute kochen?

Kennen Sie auch diese Frage – täglich wiederkehrend? In einer herausfordernden Zeit wie dieser sind Eltern gefordert, täglich Essen auf den Tisch zu zaubern. Am besten noch gesund, ausgewogen, abwechslungsreich und dabei soll es auch noch jedem schmecken. Wie schafft man nur den Spagat?

Regionale Vielfalt für einen gelungenen Speiseplan

Die Lebensmittelvielfalt unseres Landes – mit Schwerpunkt pflanzliche Lebensmittel - bietet unzählige Möglichkeiten für einfache, schnelle Gerichte, die schmecken und gesund halten. Ein Rahmenspeiseplan, der wöchentlich befüllt wird, sorgt für eine gute Orientierung.

Tipps für die Umsetzung:

- *Planen Sie eine Wochenübersicht gemäß dem Lied „Wos is heit fia Tog? – Montag Knödeltag, Dienstag Nudeltag, Mittwoch Strudeltag, ...” und orientieren Sie sich dabei idealerweise an folgender Verteilung:*
  - *2-3 fleischlose pikante Gerichte*
  - *2-3 Fleischgerichte*
  - *1 Fischgericht (auch Fettfische)*
  - *1 Süßspeise (mit Vollkornanteil und in Kombination mit einer Gemüsecremesuppe)*
- *Variieren Sie Beilagen und Getreidearten, auch bei Laibchen, Aufläufen und als Suppeneinlage: Erdäpfel, Nudeln, Reis (Basmati- , Natur-, Wild-, Risottoreis), Dinkelreis, Rollgerste, Polenta, Hirse, Quinoa, Couscous, Bulgur. Verwenden Sie auch die schmackhaften Vollkornvarianten!*
- *Bauen Sie täglich der Saison entsprechend Gemüse ein: als Salat oder Rohkoststicks, gedünstet/gedämpft, knackig gebraten mit Olivenöl und frischen Kräutern oder auch püriert.*
- *Cremige Gemüsesuppen stärken auch abends: binden Sie diese mit Erdäpfeln, roten Linsen oder Haferflocken und ergänzen Sie mit Milch oder Buttermilch; Obers oder Rahm nur in kleinen Mengen zum Verfeinern verwenden.*
- *Finden auch Hülsenfrüchte Platz im Speiseplan? Linsen und Bohnen oder Kichererbsen passen in viele Gerichte wie Suppen, Currys, Eintöpfe, Salate. Nutzen Sie dabei die bunte Vielfalt!*
- *Saisonales Obst in Kombination mit un gesüßten (Sauer)Milchprodukten und die Vielfalt an Nüssen und Samen eignen sich gut für Desserts (roh, Kompott, Mus, Joghurt, Topfencreme, Milchshake etc.) oder in süßen Hauptgerichten.*

Fertigprodukte sinnvoll einsetzen

Manchmal muss es ganz schnell gehen oder es fehlt die Lust am Kochen. Fertigprodukte können hier unterstützen und mit frischen bunten Lebensmitteln aufgewertet und ergänzt werden:

- *Buntes Gemüse und magerer Schinken(speck) für Flammkuchen- oder Pizzateig*
- *Pesto oder geschälte Dosentomaten für die Pasta, zusammen mit frischem Salat*
- *Strudelfertigteig für den süßen oder pikanten Genuss*
- *Hülsenfrüchte oder Mais aus der Dose/ dem Glas mit bunter Rohkost verfeinert*
- *Tiefkühlgemüse und rote Linsen für Cremesuppen*
- *Tiefkühlsüßpeisen mit frischen Früchten oder Fruchtmus aus dem Glas*
- *Milchshake mit Tiefkühlbeeren, ...*

Und zu guter Letzt:

Beziehen Sie auch Ihre Familie in die Speiseplangestaltung ein und berücksichtigen Sie die jeweiligen Lieblingsspeisen. Damit und mit einer Portion Gelassenheit steht einem gelungenen Kochalltag nichts im Wege.

Gesunde Gemeinde
www.gesundes-oberoesterreich.at

Die Bedeutung der eigenen Gesundheit wird uns in dieser Zeit der Corona-Krise besonders bewusst. Das Gesunde Oberösterreich stellt Ihnen auf dieser Seite laufend Informationen zu den Themenbereichen Ernährung, psychische und mentale Gesundheit sowie Bewegung zur Verfügung und gibt Tipps zum Gesund-Bleiben.

Auch finden Sie hier eine Auswahl von Anlaufstellen für rasche psychologische Hilfestellung bei psychischen Auswirkungen der Krise.

Anlaufstellen für professionelle psychologische Unterstützung

Folgende Anlaufstellen bieten Rat und psychologische Hilfestellung in den herausfordernden Zeiten der Corona-Krise:

- **Telefonseelsorge: 142** (24 Stunden erreichbar) oder ***www.telefonseelsorge.at***
- **Rat auf Draht: 147** (24 Stunden erreichbar) oder ***www.rataufdraht.at***
- **BÖP-Helpline** (Berufsverband Österreichischer Psychologinnen): **01 504 8000** oder ***www.boep.or.at***
- **Krisenhilfe OÖ: 0732 21 77** (24 Stunden erreichbar) oder ***www.krisenhilfeooe.at***
- **Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ: 0732 77 97 77** oder ***www.kija-ooe.gv.at***
- Pro mente Oberösterreich: ***www.pmooe.at***

Rezept: Frühlingscocktail

Zutaten:

1 Hand voll gemischten Frühlingskräutern (z.B.: Wiesenschaumkraut, Gänseblümchenblätter, Sauerampfer, Löwenzahnblätter, Schafgarbe, Taubnessel, Sauerklee, Pfefferminze, Zitronenmelisse)

1 Apfel (ungeschält, geviertelt, entkernt, grob geschnitten)

200 ml frisch gepresster Orangensaft

Saft von 1/2 Zitrone

1/2 l Buttermilch

2 EL Honig

Zubereitung:

Apfelstücke und Kräuter im Mixer pürieren.

Mit Orangen-, Zitronensaft und Buttermilch auffüllen, kurz durchmixen und mit Honig abschmecken.

Cocktail auf Gläser verteilen und mit Wiesenschaumkrautblüten oder Veilchen dekorieren.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

FFP-2 MASKEN: VERWENDUNGSHINWEISE

Richtigen Gebrauch vorausgesetzt, fangen FFP2-Masken bis zu einem hohen Grad infektiöse Aerosole in der Luft ab. Die Masken schützen sowohl den Träger als auch das Umfeld und besser als beispielsweise Stoffmasken oder der herkömmliche Mund-Nasen-Schutz. Für den vernünftigen, sparsamen Gebrauch finden Sie hier Tipps, weitere Infos gibt es auf www.zivilschutz-ooe.at/ffp2.

- Vor dem Auf- und nach dem Absetzen Hände waschen!
- Experten raten zu 7 FFP2-Masken - eine für jeden Wochentag - denn in 7 Tagen Aufbewahrung verringert sich die Menge der infektiösen Coronaviren auf ein akzeptables Maß, was eine Wiederverwendung ermöglicht. Hängen Sie dafür die Masken an einem trockenen Ort, mit der Innenseite der Maske nach oben, auf. Nach 4 Wochen wiederkehrender Nutzung sollten die Masken dann verpackt entsorgt werden.
- Wenn Sie keine 7 Masken zur Verfügung haben: Laut einer Studie der Uni Münster kann man seine FFP2-Maske im Backrohr desinfizieren - dazu muss sie mindestens 1 Stunde lang bei 80° (Ober- und Unterhitze) im Backofen bleiben.
- Die gängigen Modelle sind Einwegprodukte und schützen, je nach Durchfeuchtung, bis zu vier Stunden. Ist die Maske komplett durchfeuchtet (oder es wurde gehustet oder geniest) muss sie entsorgt werden.
- Bedenken Sie, dass sich die Viren laut Studien je nach Material bis zu 72 Stunden oder länger auf Oberflächen halten können.
- Die Maske darf kein Ventil haben und muss eng am Gesicht anliegen - was bei einem Bartträger schwierig ist (dennoch haben die FFP2-Masken auch bei Bartträgern eine bessere Wirkung als gewöhnlicher Mund-Nasen-Schutz).

Wie erkenne ich sichere Masken

- CE-Kennzeichnung plus vierstellige Kennnummer: Diese zeigt an, dass die Maske eine erfolgreiche Überprüfung durchlaufen hat.
- Angabe der Europäischen Norm EN 149: Sie stellt sicher, dass die Maske dicht genug ist, um ausreichend Partikel zu filtern und durchlässig genug, um ohne übermäßige Anstrengung atmen zu können.
- Beim Kauf im Internet sollten Sie vorsichtig sein: Es sind immer wieder Fälschungen im Umlauf!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Beachten Sie auch die Erzeugerhinweise. Alle aktuellen Maßnahmen finden Sie auf der Homepage www.sozialministerium.at.